



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0391/2019		Datum: 11.11.2019	
Kulturdezernentin			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/He	
Betreff: Verschiedenes (Mitteilungen der Verwaltung)			
Gremienweg:			
21.11.2019	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt folgende Mitteilungen, Hinweise, Informationen seitens der Verwaltung zur Kenntnis:

1. Veranstaltungsreihe „Koblenz singt – zuhören und mitsingen“

2019 wurde das Kulturprojekt „Koblenz singt – zuhören und mitsingen“ neu initiiert. Mit der Dachmarke „Koblenz singt“ gelingt es, die Gesangsprojekte mehrerer Akteure aus dem Koblenzer Kulturbereich unter einer gemeinsamen Überschrift zu vereinen.

Geplant ist ein ganzjähriges Projekt, bei dem die Beteiligten an „Koblenz singt“ auf einem monatlich wechselnden Plakat vereint werden. Damit besteht sowohl die Möglichkeit einer zeitlichen Koordinierung im Kalenderjahr als auch eines gemeinsamen Informationsformats.

Mitwirkende Kooperationspartner von „Koblenz singt“ sind:

- das Theater der Stadt Koblenz
- die Musikschule der Stadt Koblenz
- der Kreischorverband Koblenz
- die Singschule Koblenz
- Café Hahn
- die Koblenz-Touristik
- die CGM Arena

Mit der Veranstaltungsreihe „Koblenz singt“ ist ein breites und vielfältiges Spektrum unterschiedlichster Gesangsprojekte verbunden. „Koblenz singt“ beinhaltet: Chorkonzerte, Gruppensingen, Balkonsingen, Familiensingen, Mitmachaktionen wie Karaoke Klassik vor dem Schloss bis hin zu Flashmobs in der Koblenzer Altstadt. Dabei soll das Format nicht nur zum Zuhören dienen, sondern auch zum Mitsingen bekannter Lieder animieren. Zum spontanen Zuhören und Mitsingen sind in den Wintermonaten im Rahmen des Weihnachtsmarktes unter anderem Chorflashmobs, ein musikalischer Adventskalender und ein vorweihnachtliches Benefiz-Rudelsingen geplant. Der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Koblenz informiert künftig über die Aktionen.

„Koblenz singt - zuhören und mitsingen“ bereichert in regelmäßigen Abständen mit überwiegend kostenfreien Veranstaltungen die Musikszene in und um Koblenz.

Das Kultur- und Schulverwaltungsamt übernimmt die laufenden Kosten des Projekts. Dieses finanziert sich durch Spenden, um die anfallenden Druck- und Layoutkosten, sowie die anfallende Gemeine zu tragen.

Die Termine im Dezember:

01. – 22. Dezember 2019

Görresplatz und Rathausinnenhof
Kreis-Chorverband
„Musikalischer Adventskalender“

01. Dezember 2019 | 19:00 Uhr
Rhein-Mosel-Halle
Café Hahn
„Vorweihnachtliches Benefiz-Rudelsingen“

06. Dezember 2019 | ab 16:45 Uhr
Brunnenhof Königspfalz
BI „Unsere Altstadt“ und Musikschule KO
„Singen im Brunnenhof“

08. Dezember 2019 | 16:00 Uhr
Ev. Kirche Koblenz-Pfaffendorf
Musikschule der Stadt Koblenz
Märchenoper „Hänsel und Gretel“

14. Dezember 2019 | 18:00 Uhr
Görresplatz
Kreis-Chorverband
„Musikalische Überraschung“

2. Projekt „StadtLesen“ 2020

„StadtLesen“ als eine der wohl größten Leseförderaktionen Mitteleuropas wird auch im Jahr 2020 Halt auf den schönsten Stadtplätzen von insgesamt 27 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz machen. Initiiert wird die Lesetour von der Innovationswerkstatt Sebastian Mettler aus Österreich, unter der Schirmherrschaft der österreichischen und deutschen UNESCO Kommission. Die Expertinnen und Experten der Innovationswerkstatt haben aus insgesamt 258 nominierten Städten 27 ausgewählt – Koblenz ist 2020 eine dieser 27 Städte.

Gastiert wird in jeder Stadt vier Tage. Mit im Gepäck: 3.000 Bücher, originelle und diverse Sitz- und Verweilmöglichkeiten, Autorenlesungen und vieles mehr. Ziel ist es, Lesegenuss unter freiem Himmel bei freiem Eintritt auf einem gut frequentierten Platz anzubieten. Und dabei neue Zugänge zur Literatur zu eröffnen und zufällige Begegnungen mit ihr im öffentlichen Raum zu schaffen. Ziele, die den Bestrebungen im Literaturbereich in Koblenz entsprechen. Koblenz verfügt über eine lebendige Literaturszene mit bereits erfolgreichen Bausteinen wie dem Literaturfestival "GanzOhr", der stadtweiten Leseaktion "Koblenz liest ein Buch" und vielem mehr. Ein weiteres innovatives Leseformat würde dabei einen gewinnbringenden Anreiz zur Weiterentwicklung der Koblenzer Literaturlandschaft mit sich bringen.

Das Lesefestival wird von Donnerstag 14. Mai bis Sonntag 17. Mai 2020 in Koblenz Halt machen. Die Städte sind eingeladen, das Lesefestival mit einem eigenen literarischen Rahmenprogramm

abzurunden. Dieses wird in den nächsten Monaten vom Kulturdezernat und Stadtmarketing in Kooperation mit Akteuren der Literaturszene in Koblenz erarbeitet. Oberbürgermeister David Langner wird die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernehmen.

Als Veranstaltungsort wurde bei einer gemeinsamen Begehung mit Herrn Mettler, dem Geschäftsführer der Innovationswerkstadt, der Zentralplatz ausgesucht. Dieser bietet sich für das geplante Format durch seine Urbanität, Passantenfrequenz, Platzfläche, Infrastruktur und der Verbindung zur Bibliothek hervorragend an.

Für die viertägige Veranstaltung ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von 8.500 € an die Organisatoren zu entrichten. Die Finanzierung erfolgt über Spendeneinnahmen. Es existieren bereits finanzielle Förderabsichten sowie die Zusicherung der finanziellen Unterstützung durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

3. Beethoven Jubiläumsjahr 2020 // 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven

Auch in Koblenz will man sich Beethoven im Jahr 2020 intensiv widmen - klassisch, aber auch mit neuen unbekanntenen Perspektiven auf Beethoven sowie modernen Interpretationen seines Schaffens. Dabei spielen das Geburtshaus der Mutter Beethoven in Ehrenbreitstein, ebenso wie die Beziehungen des Künstlers zu Koblenz, u.a. die lebenslange Freundschaft zu Franz Gerhard Wegeler eine große Rolle.

Zur Vorbereitung des Beethoven-Jubiläums hat sich 2018 eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der Kulturdezernentin sowie VertreterInnen des Stadtarchivs, des Mittelrhein-Museums, des Theaters, der Musikschule, der Volkshochschule, der Universitätsmusik, der Rheinische Philharmonie, der Koblenz-Touristik, des Stadtmarketings, der regionalen Fachberatung für Musik an Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen, der Musikwissenschaftler Dr. Fabian Freisberg, das Musikinstitut der Universität Koblenz, des Richard-Wagner Verbands sowie des Vereins "Förderer Mutter-Beethoven-Haus" gebildet. Die Kuratorin Dr. Silke Bettermann wirkt hierbei beratend mit. Darüber hinaus werden sich zahlreiche weitere Einrichtungen und Initiativen aus der freien (Künstler-)Szene in Koblenz mit eigenen Veranstaltungen und Projekten beteiligen.

Das Koblenzer Programm will zum einen die Bedeutung von Beethoven in Koblenz herausarbeiten und zum anderen einen überregional wirkenden Beitrag zur Sichtbarmachung des Beethoven Jubiläumsjahrs leisten. Mit Ausstellungen, Veranstaltungen sowie Projekten im Zeitraum von Januar bis Dezember 2020 widmen sich verschiedenste Kulturakteure und Einrichtungen dem Künstler, seinen Werken, seinem gesellschaftlichen Wirken und der noch heute von ihm ausgehenden Inspiration. Zentral werden in den Aktivitäten in Koblenz die Ausstellungen im Mittelrhein-Museum und im Mutter-Beethoven-Haus sein. Das Mittelrhein-Museum wird sich in einer kunstgeschichtlichen Ausstellung der Rolle von Beethovens Musik in der Bildenden Kunst annähern. Im Mutter-Beethoven-Haus widmet man sich kulturgeschichtlich der Verknüpfung der Beethoven-Häuser in Bonn, Wien und Koblenz unter dem Arbeitstitel "Beethoven-Häuser in Bonn, Wien und Koblenz. Geschichte, Geniekult und Erinnerungskultur". Zahlreiche Veranstaltungen und Projekte aus den verschiedensten Bereichen, von Konzerten und Musikimprovisationen, zeitgenössischem Tanz über abstraktes Theater hin zu einem Beethoven-Symposium in Zusammenarbeit mit der Universität Saarbrücken und dem DFG-Projekt „Computergestützte Analyse musikalischer Strukturen“ runden das Programm in Koblenz ab. Im öffentlichen Raum wird über das ganze Jahr 2020 Beethoven durch das Projekt „Kunst unterwegs“ sichtbar sein. Erstmals im Jahr 2019 vom Kultur- und Schulverwaltungsamt realisiert, wird das Projekt „Kunst unterwegs“ angesichts der positiven Resonanz im Jahr 2020 weitergeführt und greift dabei thematisch Beethoven auf. City-Light Poster in Wartezonen und an Bushaltestellen zeigen klassische bis zeitgenössische Porträts des jungen bis hin zum in die Jahre gekommenen Beethovens.

Zum Ende des Jahres ist die Veröffentlichung einer gemeinsamen Programmübersicht innerhalb der Jahresprogrammübersicht des Mittelrhein-Museums geplant.

Ein im März 2019 vom Kultur- und Schulverwaltungsamt gestellter Cluster-Förderantrag konnte von der Beethoven Jubiläums Gesellschaft in Bonn nicht berücksichtigt werden. Der künstlerische Beirat legte den Förderschwerpunkt auf profilgebende, größere Veranstaltungen/Projekte als auf kleinteilige. Der Antrag des Mittelrhein Museums sowie der Universitätsmusik wurden für Koblenz bewilligt. Die verschiedenen Institutionen und Beteiligten tragen ihre Kosten selbst beziehungsweise über Spenden.

4. Errichtung Gedenktafel Kulturpreisträger im Rathaus

Der Kulturausschuss nimmt die Information über die Errichtung einer Gedenktafel an die Kulturpreisträger der Stadt Koblenz im Rathaus zur Kenntnis.

Auf Anregung der Kulturdezernentin Frau Dr. Theis-Scholz wurde im Rathausgebäude I eine Gedenktafel mit den Kulturpreisträgern der Stadt Koblenz ab 1982/83 bis heute angebracht.

Der mit 3.000 € datierte Kulturpreis wird alle drei Jahre verliehen. Dem Preisgericht gehören an: Der Oberbürgermeister, die Kulturdezernentin, elf Mitglieder der im Stadtrat vertretenen Fraktionen, entsprechend ihrem Stärkeverhältnis, die Leitungen der Stadtbibliothek, des Mittelrhein-Museums und der Musikschule. Die nächste Verleihung findet 2020 statt. Die Gedenktafel wird anschließend ergänzt. Die Kulturpreisträger der Stadt Koblenz sollen so für die Bürger und Bürgerinnen sichtbarer werden und es soll an die Leistungen der Kulturpreisträger erinnert werden.

Anlage: Vorlage Gedenktafel Kulturpreisträger

5. Stadtbibliothek: Joseph Breitbach-Ecke

Seit 1998 wird der Joseph-Breitbach-Preis an deutschsprachige Autoren verliehen.

Um den in Koblenz geborenen deutsch-französischen Schriftsteller Joseph Breitbach (* 20. September 1903 in Koblenz-Ehrenbreitstein - † 9. Mai 1980 in München) entsprechend zu würdigen, wurde auf Anregung von Wolfgang Mettmann, Mitglied der Joseph-Breitbach-Stiftung, und der Beigeordneten Frau Dr. Theis-Scholz im Erdgeschoss der Stadtbibliothek im Forum Confluentes mit Unterstützung des Kultur- und Schulverwaltungsamtes der Stadt eine Präsentationsfläche geschaffen, auf der Literatur von und über Breitbach präsentiert wird. Weiterhin wird auf die bisherigen Joseph-Breitbach-Preisträger hingewiesen. Die Bücher der Preisträger im Bestand der Stadtbibliothek sind im Katalog über die Schlagwortsuche „Breitbachpreisträger“ recherchierbar.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Nein.